

welche als Staatsmänner, Journalisten, Banquier, Politiker, Weltreisende, Abgänger etc. in einem allgemeinen Interesse standen oder noch stehen. In systematischer Ordnung und alphabetischer Reihenfolge sind nach Namen und Wörtern alphabetischer Reihenfolge geordnet. Jeder der ausführlichen Biographien ist ein heftiges Portrait beigefügt und auch an anderen jährlichen Illustrationen fehlt es nicht. Alle 14 Tage erscheint ein Heft zu dem außerordentlich billigen Preise von 80 Pfg. Niemand sollte verpassen, dieses in seiner Art ganz einzige und unvergleichliche Werk, das höchstens 15 Hefen umfassen wird, zu erwerben. Es bietet eine sehr wertvolle Bereicherung jeder Bibliothek.

• Drei Tage in Leipzig. So beliebt ist der neue Jahrgang aus Wolff's Reisebeschreibungen. Auf einem Rundgang durch die Straßen Leipzigs wird man mit Staunen die großartige Entwicklung der Stadt wahrnehmen, und gar manchen, der schon früher in Leipziger Straßen gewandelt ist, wird dieselbe vollständig fremd vorkommen. In den Buchlein „Drei Tage in Leipzig“ wird in gedrängter Kürze dem Fremden alles Wesentliche über die Stadt mitgeteilt und zahlreiche Illustrationen führen die hervorragendsten Bauten im Bilde vor. Ein Blick auf die neueste Zeit der Leipziger Stadtgeschichte, des Reichthums, dessen Preis nur 50 Pfg. betragen wird und das für den besten Leipziger Reisebilder-Sammlung ebenfalls englischen wird.

• Das 4. Heft des bekannten großen Jahrbuchs für 1900 ist soeben bei Schmidt und v. Seefeld Nachf. in Hannover in seiner bedeutendsten Ausstattung erschienen. Die Reichweite des Druckes, der blühende Reichthum, die Reichhaltigkeit machen das Buch zu einem der besten der Kunstbücher. Nennenswert sind auch die reichhaltigen geographischen Karten. Für einen dieses Jahrbuchs bisher allen Reisenden auf das Angelegentlichste empfohlen.

• Schützenkalender. Schützenvereine in Stadt und Land wird die Mittheilung interessieren, daß die Schützen- und Verlegungsstellen für das Jahr 1900, die in Wittenberg in einem der besten Schützenkalender sowohl für Feuer- als auch für Simmerjagden herausgegeben hat, der Reichhaltigkeit und Eleganz nicht zu leicht übersehen werden dürfte. Der halbjährige Band mit schönsten Illustrationen enthält auf 400 Seiten eine fast unerschöpfliche und beständig sich erneuernde reichhaltige Menge neuer Schützen, Gesellschaften, dann prächtige Ehrenschützenbilder (Durchmesser 25-60 cm) in über 100 abwechselungsreichen Sujets etc. Der Katalog wird gegen Einzahlung von 30 Pfg. für Porto an jeden Schützen gratis abgegeben und wird geteilt, bei Bestellung entweder den Katalog für Simmerjagden oder für Feuerjagden zu verlangen.

Wartberch.
Donnerstag den 1. November.

Wien pro Randel . . .	0.10-0.20
Frankfurt pro Randel . . .	0.10-0.20
Zanten pro Randel . . .	0.08-0.08
Gett. Ruffmanns pro Randel . . .	0.25-0.30
Apfelstrümpfe pro Randel . . .	0.50-0.60
Junge Gänse pro Stück . . .	1.50-2.00
Wahre pro Stück . . .	1.50-2.25
Süßler pro Stück . . .	1.50-2.00
Wahlhüter pro Stück . . .	0.80-1.00
Zanten pro Haar . . .	0.80-0.90
Dalen pro Stück . . .	2.75-3.50
Ranndern pro Stück . . .	0.90-1.10

Der Markt war außerdem noch mit Hildern besetzt.

Wratzke & Steiger,
Hof-Juweliere und Edelschmiede.
Geräthe und Schmuck im neuesten Styl.

Nähmaschinen, Naumann's Pfaff sind die besten u. geeigneten Fabrikate für Otto Giseke Nachf.,
Berliner (bunig) Kunststickerei.
Reparaturwerkstatt für alle Systeme und Fabrikate. Gewähre Theilzahlung.
Inh.: Oscar Schirf, Halle a. S., Gr. Steinstr. 98, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung. — Fernsprecher 952.

Amtliche Bekanntmachungen.

Tarif,
nach welchem das Prädikat für die Benutzung der Fußgängerbrücke über die weibe Saale bei Halle a. S. von der Pöhlitz nach dem Weinberge bis auf Weiteres zu verwenden ist.

§ 1. Die Brücke dient nur dem Fußgänger-Verkehr sowie der Beförderung von Handwagen, Schul-Handkarren oder Handflüßeln, Fuhrwerken, Kinderwagen und Fahrrädern. Hunde dürfen nur an der Leine oder die Brücke geführt werden. Das Einüberführen anderer Axten ist untersagt.

§ 2. Unter Vorbehalt einer von 5 zu 5 Jahren erfolgenden Revision des nachstehenden Tariffs ist an Prädikat für das Fahren der Brücke zu entrichten:

1. von jeder Person, soweit nicht nachstehend Abweichendes festgesetzt ist . . . 2 Pfg.
2. von jedem Radfahrer einschließlich des von ihm geführten Rades . . . 8 „
3. für jeden Handwagen, Schul-Handkarren oder Handflüßeln, Fuhrwerk oder umladen . . . 10 „
4. für jeden Hund . . . 2 „
5. Prädikatgeld wird nicht erhoben:

a. von den Befehlshabern des königlichen Gauses und des Gendarmenkorps, ferner von den königlichen Selbstpersonal, wenn letzteres sich im Dienst befindet,
b. von kommunizierten Militärpersonen, einberufenen Rekruten, Reservisten und Landwehrleuten,
c. von Steuerbeamten, Genbarnen und sächsischen Polizei-Beamten in Uniform, sowie von öffentlichen Beamten, wenn sie sich im Dienste befinden,
d. von Richtern und Beamten im Dienste,
e. von den Mitgliedern der Feuerwehren oder von sonstigen Personen, welche bei Feuers- oder Uebungsmanövern zu Hilfe eilen,
f. von Legethauern.

Der vorstehende Tarif tritt mit dem auf seine amtliche Veröffentlichung folgenden Tage in Kraft.

Allen den gleichen Zeitpunkt wird der Tarif vom 6. November 1899 (Nr. Amtsblatt der königlichen Regierung zu Merseburg für 1899 Seite 445 Nr. 1401) aufgehoben.

Merseburg, den 23. Oktober 1900.
Der königliche Regierungs-Präsident.
J. v. gs. Vogt.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat August 1899 versteigerten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 9591 bis 100761 tragen und über welche die Pfandbesitzer in schwarzem Band ausgefertigt sind, wird

am Sonntag den 15. Novbr. ds. J. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis 4 1/2 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienstraße Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Goldschmieden aller Art, sonstige Golds- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren u. s. w., ferner Silber, Gold- und Schmuck, Schmuckstücke, neue und getragene Kleidungsstücke und dergl. andere Sachen.

Halle a. S., den 17. Oktober 1900.
Das Lehmann der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Am 25. d. Mts. Vormittags gegen 9 Uhr ist im Geschäftsbüro der sächsischen Sparcasse hierseits ein

100 Mark-Schein gefunden.

Das Geld ist von der Finderin an die Casse abgegeben und von letzterer in einstweilige Verwahrung genommen worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss und fordern den Verlierer auf, sich in der Sparcasse zu melden und seine Berechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.

Halle a. S., den 29. Oktober 1900.
Das Direktorium der sächsischen Sparcasse.
Elze.

Bekanntmachung.

Rechts Reparatur des Wasserrohrstranges ist der kleine Sandberg am Donnerstag den 1. November cr. für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 30. Oktober 1900.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Sonntag den 4. und Montag den 5. d. Mts. wird eine Reinigung der Brunnenleitung vorgenommen und ist demzufolge eine Erhöhung des Wassers zu erwarten und den beiden folgenden Tagen in dem gesammten alten Stadtgebiete nicht zu vermeiden.

Halle a. S., den 1. November 1900.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 30 000 Akg. Kohlensteinen und 5000 Mrk. Röhren eiserne (Gastrohre), sowie 1200 Mrk. Röhren eiserne (patentgeschweißte) wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote

am Freitag den 23. November 1900, Vormittags 11 Uhr im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, altes Rathhausgebäude, Zimmer 1, anberaumt.

Der Bedingungen liegen die durch die Regierungs-Abtheilung bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1888 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer 17, eingesehen, auch gegen postliche Zahlung von 40 Pfennig in barrem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden. Zulassungsdirektion 3 Wochen.

Halle a. Saale, den 29. Oktober 1900.
Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Die zur Kontostamme des Gutsbesizers Johannes Jahn von hier gehörige, an der neuen Leipziger Gasse liegende

„Villa Lindenhof“

eingetragen im Grundbuche von Genua Band III Blatt 80, sowie der Speicher am Nordende des Central-Güter-Bahnhofs sollen sofort freihändig verkauft werden.

Schriftliche Angebote nimmt der Unterzeichnete entgegen. Die Lage der Villa ist in meinem General-Anzeiger der Nr. 51 I. einzusehen.

J. Ed. Peuschel, Anwalt-Verwalter.

Feine Braunschweiger u. Thüringer Wurst- und Fleischwaren, Frankf. u. Wiener Strohchen, Frisches Gänsepfotefleisch, Gänseohmalz, ger. Gänseohmalz, Gänsekeulen, Delikatess-Heringe, Anchovis, Aal u. Hering in Gelee, feinste Neunaugen, Aalbröcken, Ia. Spiokaale, Kieler Bücklinge, Sprotten, Laosheringe empfiehlt

Robert Hochmuth,
Gr. Steinstrasse 36.

Flügel und Pianinos

aus den weltberühmten Hof-Pianofabrikanten G. Bechstein, G. Schwechten, E. Kaps, Steinweg Nachf., H. Franke, sowie Kahle, Kapfer, Thiermer, Ritzmüller, Fahr, Weissbrod, Krause etc. empfiehlt von 450-1600 Mark

H. Lüders, Mittelstraße 9-10,
neben Café Monopol.
Früher Pianofabrik Zeit.

Jeden Freitag Abend 5 Uhr frische warme Blut- u. Leberwürstchen nach Seiffner Art empfiehlt

Wilh. Nietsch jun., Fernsprecher 102.

Bekanntmachung.

Die dem hiesigen Hospital St. Cyrilli et Antonii gehörige Wiese, Kartenblatt 3 Parzelle 48 in Wendricher Rur von 1 a 47 ar 60 qm Größe soll am Freitag den 9. November cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr im (früher Franke'schen) Gasthofe zu Bruchhild unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf die 6 Nutzungsjahre 1901 bis einschließlich 1906 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Neuestenfalls vierzehn eingekunden werden.

Halle a. S., den 30. Oktober 1900.

Bekanntmachung.

Die dem hiesigen Hospital St. Cyrilli et Antonii gehörige Wiese, Kartenblatt 2 Parzelle 127 in Wolfenbutter Rur von 1 a 79 ar 1 qm Größe soll am Sonntag den 10. November cr., Nachmittags 4 Uhr im Gasthof „Zu den 3 Hühnern“ in Pöhlitz unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf die sechs Nutzungsjahre 1901 bis einschließlich 1906 öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Neuestenfalls vierzehn eingekunden werden.

Halle a. S., den 30. Oktober 1900.

Bekanntmachung.

Am 31. d. Mts. werden den Hausbesitzern resp. Niemiethen von den Creditoren des hiesigen Waisenhausvereins, betr. die am 1. December d. J. stattfindende Vollstreckung bekannt gegeben.

Die Hausbesitzer resp. Niemiethen werden ersucht, die Verpachtungsbriefe durch Eintragung der Verpachtungsbüchlein c. nach Anweisung des vorerwähnten Waisens auszufüllen resp. durch die Haushaltungsbüchlein auszufüllen zu lassen.

Die Abholung der Verpachtungsbüchlein wird am 2. n. Mts. erfolgen.

Da es bei dieser Abholung darauf ankommt, die Zahl der Verpachtungsbüchlein (Einheiten) und die Zahl der in denselben anwesenden Personen zur Vorbereitung der zu vertheilenden Formulare für die am 1. December d. J. stattfindende Vollstreckung zu ermitteln, so bitten wir, alle bis zu dem genannten Tage bestimmte in Aussicht stehenden Zu- Ab- und Abgänge von Familien und einzelnen Personen bei Ausfüllung der Verpachtungsbüchlein berücksichtigen zu wollen.

Halle a. S., den 29. Oktober 1900.
Der Magistrat. Staudt.

Ausschreibung.

Die Lieferung der schmiedeeisernen Fenster und der Oberlicht-Konstruktionen für den Neubau des sächsischen Elektrizitätswerkes sollen im Wege der Wettbewerbung in zwei Losen vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 2. November ds. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr im Bureau des Elektrizitätswerkes, Robert Franzstraße 11, einzureichen.

Bedingungsanträge und Bedingungen können am Bau-Bureau in den Paulvereinen in Empfang genommen werden.

Halle a. S., den 29. Oktober 1900.
Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Bei der sächsischen Eisenbahn ist die Stelle einer Wärterin zum 1. November d. J. bei hohen Lohn zu besetzen.

Die Bewerbungen auch noch nicht als Wärterinnen ausgebildeter Bewerberinnen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Sekretariat der Armenverwaltung - Sparcassengebäude, Marktplatz 1, 2. Etage, Zimmer 92 - anzubringen.

Halle a. S., den 29. Oktober 1900.
Die Verwaltung der Eisenbahnst. Güter.

Bekanntmachung.

Nachdem Besondere einer Reparatur des Wasserrohrstranges ist die Alleenstraße für Donnerstag den 1. November cr. für den Fahr- und Reiterverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 30. Oktober 1900.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 25. d. Mts. Vormittags gegen 9 Uhr ist im Geschäftsbüro der sächsischen Sparcasse hierseits ein

100 Mark-Schein gefunden.

Das Geld ist von der Finderin an die Casse abgegeben und von letzterer in einstweilige Verwahrung genommen worden.

Wir bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss und fordern den Verlierer auf, sich in der Sparcasse zu melden und seine Berechtigung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.

Halle a. S., den 29. Oktober 1900.
Das Direktorium der sächsischen Sparcasse.
Elze.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 30 000 Akg. Kohlensteinen und 5000 Mrk. Röhren eiserne (Gastrohre), sowie 1200 Mrk. Röhren eiserne (patentgeschweißte) wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote

am Freitag den 23. November 1900, Vormittags 11 Uhr

im Rechnungsbureau zu Halle a. Saale, altes Rathhausgebäude, Zimmer 1, anberaumt.

Der Bedingungen liegen die durch die Regierungs-Abtheilung bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1888 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Bureau, Zimmer 17, eingesehen, auch gegen postliche Zahlung von 40 Pfennig in barrem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden. Zulassungsdirektion 3 Wochen.

Halle a. Saale, den 29. Oktober 1900.
Königliche Eisenbahndirektion.

Großer Verkauf von Riefenbeständen

auf dem Rittergut Radis (Kreis Wittenberg, Reg.-Bez. Merseburg).

In der hiesigen Rittergutsort sollen gegen 500 Morgen (125 ha) Ackerland in 90-120jährigem Alter, besser Qualität, vollständig landfähig, feuchtig u. eckern, Schiefer u. Sandsteine 1/2, auf dem Stamme freihändig verkauft werden. Die betr. Befände liegen 1-3 km von der Station der Berlin-Halle-Verliner Eisenbahn, 17 km von der Elbe. - Die Befände sind in einzelne Parzellen von 1-8 ha Größe theilweise eingeteilt und werden von dem Rittergutsbesitzer auf Verlangen vorgeteilt. Die Gebote sind für die einzelnen Parzellen im Ganzen abzugeben und bis zum 20. November 1900 an die Rittergutsverwaltung in Radis einzureichen. - Die Bedingungen, unter denen der Verkauf erfolgt, sind auf dem Bureau des Rittergutsbesizers einzufragen und werden auf Wunsch zugestellt.

Bekanntmachung.

Am 27. Oktober 1900 sind dem Uhrmacher Franz Fahmeyer zu Bornitz aus dessen Schatzkammer mittels Gemüthlichkeit einer Schmelze 7 halber Nennunters-Litern mit Goldrand gestohlen. Derselben sind wie folgt gezeichnet:

G. T. 184 cm Nr. 1278	188 „
188 „	10077
188 „	12282
184 „	46220
184 „	12327
188 „	7005
Helios 184 „	12090 oder 12091.

Vor Ankauf der Uhren wird gewarnt. Sachverständige Nachforschungen über den Verbleib der Uhren und über die Täterhaftigkeit erbitte ich zu den Adressen J. G. 935/00.

Halle a. S., den 31. Oktober 1900.
Der vereinte Staatsanwalt.

Morgen Freitag Abend frische hausgemachte Würst

bei **Gust. Friedrich, Bärgasse.**

Jeden Freitag - Schmalzbraten, - Rindfleisch, - Schweinefleisch, - Schweinefleisch 32.

Schlachtfest.

Freitag Reich Neutritz. S.

Lichtenhainer Krug.

Geiststraße 47. Geiststraße 47.

Schlachtfest.

W. Hempel.

Rich. Bodemann's Rest.

Neustadtstr. 23. Morgen Freitag

Großes Schlachtfest.

W. Hempel.

Restaur. zur „Schützei“

Al. Friedrichstraße 37. Sonntag den 3. November

Schlachtfest.

W. Hempel.

Schlachtfest.

W. Hempel.

Schlachtfest.

W. Hempel.

Schlachtfest.

W. Hempel.

Schlachtfest.

W. Hempel.